



Das Gehirn hat kein Geschlecht

Wie die Neurowissenschaft die Genderdebatte revolutioniert

Das Märchen von männlichen und weiblichen Gehirnen

Noch immer hält sich der Mythos, Frauen und Männer würden sich in Eigenschaften und Verhaltensweisen grundlegend unterscheiden. Auch die Wissenschaft versuchte lange zu beweisen, dass männliche und weibliche Gehirne von Natur aus unterschiedlich ticken.

Die israelische Neurowissenschaftlerin Daphna Joel widerlegt diese Theorie. Anhand neuester Studien und ihrer eigenen bahnbrechenden Forschung belegt sie, dass jedes Gehirn ein einzigartiges Mosaik ist, das sowohl »männliche« als auch »weibliche« Merkmale in sich vereint. Und sie erklärt, warum wir alle verlieren, wenn wir an Geschlechterstereotypen festhalten.

Ein faszinierender Blick auf unser Gehirn und ein starkes Plädoyer für die Abkehr von einem System, das Menschen aufgrund ihres Geschlechts in zwei Kategorien einteilt.

Das Gehirn hat kein Geschlecht

Deutsche Erstausgabe
240 Seiten

ISBN: 978-3-423-28253-6
EUR 16,00 [DE] – EUR 16,50
[AT]

ET 21. Mai 2021, 1. Auflage
Übersetzung: Aus dem
Englischen von Johanna Wais
Sprache: Deutsch

Pressestimmen

» Dabei zeigt nicht nur Joels eigene Forschung: ›Das Gehirn hat kein Geschlecht‹. Es ist vielmehr ein sehr individuelles Mosaik unterschiedlicher Merkmale. «

2. Juni 2021, stern

» Dieses unterhaltsame Buch liefert gute Argumente und regt dazu an, eine (leider) noch übliche Weltsicht infrage zu stellen. «

21. Mai 2021 , Volker Wildermuth , Deutschlandfunk Kultur

» Die Autorinnen präsentieren in unterhaltsamer Weise eine Fülle an Studien, die zeigen, dass es kein typisch männliches oder weibliches Gehirn gibt. «

, Besprechungen (Wien)

» Insgesamt ein leicht zu lesendes Buch mit stringenter Argumentation. «

, Magdalena Holczik , WeiberDiwan

» Eine durchaus spannende Lektüre. «

, Lizzy Faßbinder , Virginia

» Das Buch ist jedoch eine spannende Mischung aus wissenschaftlichen Erkenntnissen und gesellschaftlichem Diskurs. «

1. Mai 2022 , Anna Lorenzen , Gehirn & Geist

» Absolut lesenswert. «

2. Juni 2021 , Börsenblatt
